



Ausgabe 02/2026



# Gerechtigkeit

Auf einen Kaffee mit  
Martina & Rainer Dorra

Gedanken zum  
Thema Gerechtigkeit

Termine und  
Veranstaltungen

# GEMEINSAM

Das Blättche der ev. Gemeinschaft Nidderau

# Auf einen Kaffee mit Martina und Rainer Dorra

*An einem Montagnachmittag mache ich mich auf den Weg von Lich nach Bad Vilbel und besuche Martina und Rainer Dorra zum ersten Mal. In einer kleinen Wohnsiedlung finde ich dann mit Rainers Hilfe einen Parkplatz. Beide haben bereits auf mich gewartet und begrüßen mich gleich ganz herzlich an der Haustür.*

Unser Treffen starten wir am Kaffeetisch. Rainer trinkt Kaffee mit Sahne. „Schon immer“, wie er meint. Martina hingegen nimmt am liebsten einen Latte Macchiato mit viel Barista-Hafermilch. Doch heute hatte sie schon genug davon und wählt einen Getreidekaffee.

In unserem Blättchen geht es um das Thema Gerechtigkeit. Da liegt die Frage natürlich auch nicht fern nach Unrecht. „Habt ihr denn in eurem Leben schon einmal persönlich Ungerechtigkeit erlebt?“, frage ich sie.

Martina erzählt von ihrem schweren Verkehrsunfall 2017 und von dem Unfallverursacher, der somit an ihr schuldig wurde. Bis heute hat sie mit den Folgen des Unfalls zu kämpfen.

Martina erzählt bedrückt: „Er war einfach nicht fair. Er hat gelogen und sich leider auch nie bei mir entschuldigt.“

Rainer hingegen erlebte Unrecht ganz persönlich eher im Job. Sowohl durch seinen ehemaligen Chef als auch durch

seinen Ex-Kollegen musste er unter Mobbing leiden und erlebte sogar Hass, nur weil er offen zugab, Christ zu sein. „Größte Ungerechtigkeit erlebte ich in meinem Leben, als ich mich als Christ outete“, erzählt Rainer.

Wir kommen darüber weiter ins Gespräch und mich interessiert, wie beide mit ihrem Unrecht umgegangen sind. Rainer und auch Martina sind sich einig: „Jesus vertrauen und beten.“



v. l. n. r.: Martina, Redakteurin Lydia und Rainer

„Doch wie geht das?“, frage ich sie. Martina antwortet: „Es begann mit dem Gedanken an die Worte aus der Bibel: ‚Die Rache ist mein, spricht der Herr‘ und der Erinnerung an ‚Richtet nicht, so werdet auch ihr nicht gerichtet.‘ Auch Rainer betete und gab alles an Jesus ab und erfuhr so Stück für Stück innere Heilung. Rainer schließt mit den Worten: „Wunden können nur

heilen und seinen Frieden damit kann man nur machen, wenn man es abgegeben hat.“ Martina stimmt zu.

Das Gespräch zu dritt berührt uns sehr und wir dürfen feststellen, dass jeder von uns auf seine Weise Unrecht erlebt hat, aber wir letztendlich bei Jesus unseren Frieden finden dürfen.

*Mit diesem tröstenden Gedanken fahre ich dann wieder nach Lorbach zurück.*

**Das Interview führte Lydia Epperlein**



# Gedanken zum Thema Gerechtigkeit

In diesen Tagen begegnet mir das Thema Gerechtigkeit häufig in der öffentlichen Debatte.

Ich lese da von Diskussionen zur Rente, Ungleichheiten in der Versorgung kranker Menschen, Streiks in Tarifkonflikten, Gehaltsunterschieden zwischen Männern und Frauen, möglichen Steuererhöhungen, Kürzungen der Sozialleistungen, u. v. m.

Wir leben trotzdem in einem Land, in dem wir demokratisch wählen können, wer unsere Meinung in der Kommune oder dem Land vertritt. In einer Koalition geht es dann oft um bestmögliche Kompromisse.

Einen, den wir ebenfalls für unser Leben wählen können, ist Jesus Christus. Mit ihm an unserer Seite ist Gerechtigkeit Programm. Sein Geist wirkt in uns und befähigt uns, christusgemäß zu handeln.

Doch haben wir auch Vertrauen, dass ER tatsächlich für uns eintritt?

Oder sind wir von Gott her durch unseren Glauben berechtigt, jemanden zu verurteilen, wenn wir doch selbst nicht frei von Sünde sind?

Ich meine, nur Gott selbst und Jesus Christus sind berechtigt, ein Urteil über einen Menschen zu sprechen.

Vor Gott zählt nicht die Fähigkeit, andere zu beurteilen, sondern zu wissen, was gut ist, und es auch zu tun.

„Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.“ Römer 3, 10

Deshalb braucht jeder Mensch Vergebung und Erlösung. Und genau die wird uns geschenkt, wenn wir Jesus Christus unser Leben anvertrauen.

Wer das versteht, wird aufhören, andere zu richten und sich selbst als gerecht darzustellen.

Wir sitzen alle im selben Rettungsboot – und es sind noch Plätze frei.

## Lesetipps:

- Römer 3, 1-8
- Sprüche 23, 17
- Psalm 11, 7
- Psalm 82, 3



Matthias Graf

## 🎵 Liedtipps von Martina 🎵

Zum Heftthema fallen mir spontan ein älteres und ein neueres Lied ein:

Das ältere ist ein Erweckungslied mit 7 Strophen, die immer mit der Bitte „Erbarm dich, Herr!“ enden. Besonders bekannt ist die erste Strophe.

Das modernere Lied singe und spiele ich sehr gerne öfter zu Hause. Es beschreibt das Reich Gottes, in dem Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden herrschen.



🎵 „Sonne der Gerechtigkeit“ 🎵  
(Otto Riethmüller, 1932  
Feiert Jesus! 4, Nr. 30)



🎵 „Für den König“ 🎵  
(Albert Frey, 2006  
Feiert Jesus! 4, Nr. 144)



# Gottesdienste & Termine Juni bis August 2026

**07.06.** – Gottesdienst  
*Uwe Benner*

**11.06.** – ab 18:30 Uhr  
Königstöchter –  
für Frauen in jedem Alter:  
Eis essen

**14.06.** – Gottesdienst  
*Karsten Drescher*

**21.06.** – Gottesdienst  
*Yossi Tröger*

**26.-28.06.** – Gemeinde-  
freizeit in Rehe  
*Kein Gottesdienst in  
Ostheim*

**05.07.** – Gottesdienst  
mit Abendmahl  
*Karsten Drescher*

**12.07.** – Gottesdienst  
*Stefan Piechottka*

**19.07.** – Gottesdienst  
*Hermann Weber*

**26.07.** – Gottesdienst  
*Hans Günter Mohn*

**28.07.** – ab 20:00 Uhr  
Lobpreisabend

**02.08.** – Gottesdienst  
*Karsten Drescher*

**09.08.** – Gottesdienst  
*Mike Lange*

**16.08.** – Familien-  
gottesdienst  
Auf dem Fernweghof  
*Karsten Drescher*

**20.08.** – ab 19:30 Uhr  
Königstöchter –  
für Frauen in jedem Alter:  
Acrylmalerei

**23.08.** – Gottesdienst  
mit Abendmahl  
*Karsten Drescher*

**29.08.** – 15:00-18:00 Uhr  
Danknachmittag

**30.08.** – Gottesdienst  
*Stefan Kaiser*

Unsere wöchentlichen Veranstaltungen und  
Hauskreise erscheinen zeitnah online unter:  
<https://eg-nidderau.de>

Unser **GEMEINSAM**-Redaktionsteam  
Lydia Epperlein, Mario Bially, Matthias Graf,  
Martina Dorra

Der Verteiler (nicht der Herausgeber) übernimmt  
die Verantwortung bei unzulässiger Verbreitung.

GEMEINSAM ist ein Informationsblatt der  
Evangelischen Gemeinschaft Nidderau e.V.

Evangelische Gemeinschaft Nidderau e.V.  
In den Pfortenwiesen 13, 61130 Nidderau  
[info@eg-nidderau.de](mailto:info@eg-nidderau.de)